

Dr. Hans Jörg Schelling
Bundesminister für Finanzen



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 28. Juni 2017
GZ. BMF-310205/0122-I/4/2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 13095/J vom 16. Mai 2017 der Abgeordneten Claudia Angela Gamon, MSc (WU), Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Das Bundesministerium für Finanzen hat einen Facebook-Auftritt unter <https://www.facebook.com/finanzministerium>.

Zu 2.:

Dem Bundesministerium für Finanzen sind keine offiziellen Seiten nachgeordneter Dienststellen in Sozialen Medien bekannt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für ihre Dienststelle Social Media Aktivitäten setzen wollen, sind gemäß Social Media Leitfaden des Bundesministeriums für Finanzen angehalten, sich diesbezüglich an die Abteilung GS-KO „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“ zu wenden.

Zu 3. bis 5.:

Die Betreuung der Social Media Aktivitäten des Bundesministeriums für Finanzen erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung GS-KO „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“ neben ihren weiteren Aufgaben.

Zu 6.:

Der Facebook-Auftritt des Bundesministeriums für Finanzen wurde in den Jahren 2012 und 2013 beworben. Ziel der Werbung war es, den im Jahr 2012 geschaffenen Auftritt bekannt zu machen und seine Reichweite zu steigern. Zielgruppe waren Österreicherinnen und Österreicher im Alter zwischen 16 und 65 Jahren, denen der Facebook-Auftritt des Bundesministeriums für Finanzen noch nicht bekannt war. Die Werbung erfolgte in Form von „right hand ads“ und „sponsored stories / sponsored posts“ und verursachte Kosten in Höhe von € 4.800,- im Jahr 2012 sowie € 4.680,55 im Jahr 2013.

Zu 7.:

Mit der inhaltlichen, gestalterischen und technischen Betreuung der Social Media Aktivitäten des Bundesministeriums für Finanzen wurde im Jahr 2012 die Blink Werbeagentur GmbH & Co KG betraut. Für die Facebook-Seite des Bundesministeriums für Finanzen entstanden bis dato Kosten in der Höhe von € 18.667,56. Der Facebook-Auftritt verursacht keine laufenden externen Kosten. Die Agentur hat im Jahr 2012 Konzeption, Design, Programmierung/Umsetzung des Facebook-Auftritts übernommen sowie die Facebook-Bewerbung umgesetzt. Die Kosten, die Facebook für Werbung verrechnet, wurden dabei allerdings 1:1 – ohne Aufschläge durch die Agentur – an das Bundesministerium für Finanzen weitergegeben. Darüber hinaus wurde ein entsprechendes CMS zur Individualisierung und Selbstwartung der Seite (Tabs) durch das Bundesministerium für Finanzen erstellt, das mögliche weitere Kosten verringert.

Zu 8.:

Seit der Beantwortung der gleichlautenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8892/J vom 7. April 2016 wurden folgende Aktualisierungen bezüglich der mobilen App des Bundesministeriums für Finanzen (BMF-App) beauftragt:

Um die BMF App auf dem aktuellen Stand zu halten – neben inhaltlichen Neuerungen umfasst dies auch die Anpassung an aktuelle Sicherheitsstandards und Performance Upgrades – wurde die Agentur diamond dogs beauftragt, Updates vorzunehmen. Hierfür wurden € 9.391,20 in Rechnung gestellt. Für Adaptierungen der verschiedenen angebotenen Rechner (Familienrechner, Brutto-Nettorechner, Entlastungsrechner) für die vier Plattformen Blackberry, iOS, Android und Windows Phone sind aufgrund eines Umstieges zu einer neuen, kostengünstigeren die BMF-Rechner anbietenden Firma Kosten in der Höhe von € 10.647,-- angefallen. Um einen besseren Einblick in das Userverhalten zu erhalten und so die BMF-App weiterzuentwickeln, wurde weiters ein Statistiktool durch die Agentur Emakina integriert, wofür € 2.220,-- zu entrichten waren. Emakina hat für € 1.110,-- auch die aufgrund von Umstellungen der Server-Adresse für die API zu den von der Firma CPU zur Verfügung gestellten Rechnern erforderliche Anpassung der Schnittstelle der BMF-App vorgenommen.

Hinsichtlich der im Hinblick auf die Umsetzung der Registrierkassen-VO erstellten App für Unternehmerinnen und Unternehmer zur Anmeldung einer Registrierkasse und der App für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzverwaltung zur Prüfung derselben wird auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 11630/J vom 31. Jänner 2017 verwiesen.

Zu 9.:

Das Bundesministerium für Finanzen kommt mit seinen Social Media Aktivitäten unter anderem seinem Informationsauftrag nach. Auf Facebook werden so aktuelle Informationen und nützliche Tools zu den Services und Tätigkeitsfeldern des österreichischen Bundesministeriums für Finanzen geboten.

Der Bundesminister:
Dr. Schelling
(elektronisch gefertigt)

